

Reihe „Wiener Klassik“ entfällt – Symphoniekonzerte deutlich aufgewertet

Ein spannendes Kulturprogramm bei stabilen Eintrittspreisen

Der neue Kulturkalender mit dem Abo-Programm 2009/2010 ist da – die städtische Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS) stellt ihn jetzt vor. Er umfasst die eigenen Theater- und Konzertveranstaltungen der KTS im Kulturauftrag der Stadt, das Angebot des Vereins Volksbühne sowie die Studiokonzerte der Musikschule Singen.

Unsere Devise heißt: Kultur für alle! Dafür sorgen nicht zuletzt auch unsere allgemeinen Ermäßigungen sowie unsere besonders günstigen Kinder- und Jugendangebote.

(Bernd Häusler, Kulturbürgermeister)

36-mal sind der große Saal der Stadthalle und der Walburgissaal auf der Musikinsel Singen in diesem Rahmen Kulisse für an- und aufregende Schauspiele, für erheitende Komödien, für Operette, Musical und Oper, für anspruchsvolle Symphonie-, Kammer- und Studiokonzerte sowie für erlebnisreiches Kindertheater. Rund 1200 Abonnenten haben derzeit in der Stadthalle über 3000 Plätze belegt. Für alle Abo-Veranstaltungen gibt es aber auch Freiverkaufskarten in nennenswerter Zahl!

„Unser eigenes Kulturangebot in der Stadthalle Singen findet in der laufenden Spielzeit trotz der insgesamt hohen Veranstaltungsdichte weiterhin einen hervorragenden Zuspruch“, betont Singens Kulturbürgermeister Bernd Häusler. „Das liegt nicht nur an der großen Zahl der Abonnenten. Auch im

zusätzlichen Freiverkauf erzielen wir laufend sehr gute Ergebnisse“. Der Spitzenreiter im Durchschnitt der Besucherzahlen ist das Kindertheater. „Das soll auch weiterhin so bleiben. Dafür sorgen wir mit einem sehr attraktiven Angebot. Es ist uns wichtig, schon die jüngsten unserer Stadt an die Kultur heranzuführen“, so Häusler.

Die Eintrittspreise für die Theateraufführungen und Konzerte im Kulturangebot der KTS mit ihren Partnern bleiben in der kommenden Spielzeit stabil. „Der Theater- und Konzert-Besuch soll ja keinem elitären Kreis vorbehalten sein“, sagt Bernd Häusler. „Unsere Devise heißt: Kultur für alle! Dafür sorgen nicht zuletzt auch unsere allgemeinen Ermäßigungen sowie unsere besonders günstigen Kinder- und Jugendangebote.“ Die Abonnenten profitieren von einem umfangreichen Rabattsystem.

Teurer wird in der nächsten Spielzeit lediglich die Fahrt mit den Abonnenten-Bussen zu den Aufführungen, wie KTS-Geschäftsführer Walter Möll berichtet. Der Preis für die einzelne Fahrt erhöht sich von drei auf fünf Euro für die Erwachsenen und von zwei auf drei Euro beim Kindertheater.

„Wir befinden uns im ständigen Dialog mit unseren Besuchern und scheuen keine machbaren Verbesserungen in der Stadthalle Singen. So werden wir im Bereich der Beschallungstechnik noch einmal nachlegen, um die Akustik weiter zu optimieren“, berichtet Walter Möll.

„An der Struktur unseres Spielplan-

Angebots wird sich in der kommenden Saison nur eines ändern: Die Südwestdeutsche Philharmonie mit ihrem neuen Intendanten Florian Riem hat sich dazu entschlossen, die Reihe Wiener Klassik in der Stadthalle Singen wie auch in Kreuzlingen in der bisherigen Form nicht weiterzuführen“, so Möll. Stattdessen erwarten die Musikfreunde in einer erweiterten und anspruchsvolleren symphonischen Konzertreihe in der kommenden Saison große Namen wie Heinrich Schiff, Dimitri Sitkovetsky, Günter Pichler und Lukas Vondracek. „Die bisherigen Abonnenten der Wiener Klassik möchten wir für diese deutlich aufgewertete Konzertreihe begeistern.“

Wir scheuen keine machbaren Verbesserungen in der Stadthalle Singen. So werden wir im Bereich der Beschallungstechnik noch einmal nachlegen, um die Akustik weiter zu optimieren.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Einen vollständigen Überblick über das Veranstaltungsangebot vermittelt der neue Singener Kulturkalender. Die kostenlose Programmübersicht sowie den Karten- und Abo-Service gibt es bei der Tourist Information Singen (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262) oder Stadthalle (Hohgarten 4, 85-504). Siehe auch Kasten (noch einiges mehr zum Kulturprogramm in der kommenden Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL).



Ein spannendes Kulturprogramm bei stabilen Eintrittspreisen wird in Singen auch die neue Spielzeit bringen: Packendes Theater bietet beispielsweise „Goya“ (großes Bild). Außerdem gastieren u.a. (kleine Bilder): Dieter Hildebrandt, einer der größten deutschen Kabarettisten, das Country-Musical „Jailbirds“, das Musical „Aladdin und die Wunderlampe“ oder das Barockensemble „La Ciaccona“ mit Maurice Steger, dem weltberühmten Schweizer Virtuosen.

Packendes Theater

Theater bieten in der nächsten Spielzeit der Stadthalle Singen Produktionen wie „Goya“ von Vera Oelschlagel (nach dem Roman von Lion Feuchtwanger) oder das neue Bühnenstück „Das Leben der Anderen“ (nach dem Drehbuch des „Oscar“-prämierten Films von Florian Henckel von Donnersmarck) mit Luc Veit als neugierigem Auskundschafter. Der vielbeschäftigte Darsteller kommt ein weiteres Mal in die Singener Stadthalle – und zwar im Schauspiel „Die Grönholm-Methode“ von Jordi Galceran, in dem es hoch aktuell und voller Biss um Bewerber für einen Managerposten mit sechsstelligem Jahresgehalt geht.

Reminiszenz an Criminale

Bei der Volksbühne stellt der „Mord im Pfarrhaus“ von Agatha Christie natürlich eine Reminiszenz an das im Mai stattfindende Festival *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* dar. Mit Horst Janson ist ein höchst populärer Schau-

spieler in der Komödie „Männer sind auch Menschen“ zu Gast bei der Volksbühne. Zu deren Anspruch gehört es, dem Publikum Klassiker des Schauspiels nahezubringen. Das Theater „Poeten-Pack“ aus Potsdam gastiert zum ersten Mal in Singen mit dem „Zerbrochenen Krug“ von Heinrich von Kleist. Walter Renneisen wird schließlich mit der „Sternstunde des Josef Bieder“ für ein ganz besonderes Ein-Mann-Kabinetstück sorgen.

Musikalischer Ring

In der noch laufenden Spielzeit begeisterte die Städteoper Südwest aus Pforzheim im Musikalischen Ring mit „Madame Butterfly“, ein Jahr zuvor mit der „Bohème“. Die exzellente Qualität der Aufführungen hatte sich seither herumgesprochen: Die „Butterfly“ war ausverkauft. Nach der großen Tragödie kommt nun ein heiteres Werk zum Zuge, nämlich „Falstaff“ von Giuseppe Verdi. Nach vielen Jahren gastiert das Sorbische Nationalensemble Bautzen

erstmalig wieder in Singen – mit seiner Gala „Lausitzer Glanzlichter“. Die sehr bunte Mischung im Musikalischen Ring rundet schließlich das Country-Musical „Jailbirds“ ab. Die „Knastrvogel“ wollen sich bei einem Gesangswettbewerb als Beitrag zum modernen Strafvollzug die Begnadigung ersingen. Und das ist wirklich gnediglos gut! Der Urheber des Musicals, Mathias Christian Kosel, hatte bereits mit „Sister Soul“ in ganz Deutschland einen Riesenerfolg.

Dreiteilige Kammermusikreihe

Mit einem konzertanten Höhepunkt beginnt am 17. Oktober die dreiteilige Kammermusikreihe. Als Gäste begrüßt die KTS das bekannte Barockensemble „La Ciaccona“ mit Maurice Steger, dem weltberühmten Schweizer Virtuosen an der Blockflöte. Gemeinsam mit dem Publikum gehen die von einem Maitre à danser flankierten Akteure auf eine spannende Zeitreise durch die Welt des Tanzes.



Den neuen Singener Kulturkalender präsentieren (von links) Walter Möll, Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH, Walter Malchau, Vorsitzender des Vereins Volksbühne Singen, und Kulturbürgermeister Bernd Häusler.

Hegau-Museum

Steinzeit ade – wie Metall die Welt veränderte

Im Singener Norden fanden Archäologen zahlreiche Gräber, die den Übergang von der Steinzeit in die Bronzezeit belegen. Innerhalb weniger Generationen veränderte Metall die Welt. Diesen Kulturwandel zeigt das Hegau-Museum am Freitag, 27. März, um 15 Uhr im

Rahmen der Ausstellung „Schaufenster Archäologie – Steinzeitgräber aus Singen“. Die Familienführungen finden in der Hauptstelle der Sparkasse Singen Radolfzell (Erzbergerstraße 2) statt. Anhand der ausgestellten Originalfunde und anhand zahlreicher Re-

konstruktionen wird die Bronzezeit zu neuem Leben erweckt. Eintritt frei.

Kontakt: Archäologisches Hegau-Museum, Am Schlossgarten 2, Singen, Telefonnummer 07731/85-268, www.hegau-museum.de.

Singen gedachte den Opfern des Amoklaufs an der Albertville-Realschule und in der Umgebung der baden-württembergischen Stadt Winnenden. Schülerinnen und Schüler der Ekkehard-Realschule, Abordnungen der anderen Singener Schulen, Vertreter der Kirchen und Mitglieder des Gemeinderates, an der Spitze Oberbürgermeister Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler sowie die Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer kamen zusammen, um ein Zeichen der Verbundenheit mit den Hinterbliebenen der Menschen, die durch diese Tat brutal aus dem Leben gerissen wurden, zu setzen.

Amoklauf in Winnenden

Singen trauert mit

Was wir aus dieser Erfahrung mitnehmen müssen: Schule und Gesellschaft müssen beweisen, dass es immer eine Lösung für die Probleme junger Menschen gibt – und dass wir offen für deren Nöte sind.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

aufeinander zu achten und sich wieder stärker um den Nächsten zu kümmern.“ Schülerinnen und Schüler, Lehrerschaft und Eltern, Junge und Erwachsene müssten wachsamer, offener sein für Signale, die verzweifelte junge Menschen an ihre Umgebung aussenden.

Oberbürgermeister Ehret bat die Schülerinnen und Schüler: „Grenzt niemanden aus, kümmert Euch um Eure Klassenkameraden. Schreitet ein, wenn Ihr seht, dass ein Mitschüler unterdrückt, ‚Opfer‘ wird.“

Für den würdigen musikalischen Rahmen sorgte das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz. Am Ende brannten 16 Kerzen in der Pausenhalle der Ekkehard-Realschule – Zeichen der Trauer und der Solidarität.

Im Mittelpunkt der bewegenden Worte von OB Oliver Ehret und Michael Wilmeroth als geschäftsführender Schulleiter der Singener Schulen stand ebenso wie in den ergreifenden Ansprachen der Pfarrer Kärcher und Walter sowie des Pastoralreferenten Storz das Unverständnis über dieses sinnlose Morden. Man habe diesen

Menschen nicht nur das Leben genommen, sondern ihnen damit auch die Möglichkeit aus den Händen genommen, ihr eigenes, einzigartiges Leben zu gestalten, ihren eigenen Lebensweg zu gehen. Es falle schwer, so Oberbürgermeister Ehret, angesichts der Bilder dieser Tage, wieder zur Tagesordnung zu gehen. Aus den tragischen Gesche-



Singen setzt ein Zeichen der Solidarität mit den Opfern der Bluttat von Winnenden und deren Hinterbliebenen



Die Sanierung der Schlammteiche kommt voran. Oberbürgermeister Oliver Ehret, Landrat Frank Hämmerle und Radolfzells Bürgermeister Dr. Jörg Schmidt sowie die Experten des mit der Voruntersuchung beauftragten Ingenieurbüros und des Landratsamtes zeigten den Interessierten die weiteren Schritte hin zur Sanierung dieser Altlast auf.

„b.free SWR3 Dance-Night“ Jugendparty ohne Alkohol und Nikotin

Eine „b.free SWR3 Dance-Night“ findet am Freitag, 3. April, von 17.30 Uhr bis 23 Uhr in der Stadthalle Singen statt. Die Stadtjugendpflege Singen veranstaltet mit „b.free“ und SWR 3 diese alkoholfreie und nikotinfreie Partynacht. Junge Leute ab zwölf Jahren haben die Möglichkeit, im geschützten Rahmen zu tanzen, zu feiern und Spaß zu haben. Zusätzlich wird ein vielfältiges Rahmenprogramm angeboten, in dem sowohl Spaß als auch präventive Aspekte zum Thema Alkohol und Sucht vermittelt werden.

ist ab 17.30 Uhr. Um 17.45 Uhr startet das Programm mit verschiedenen regionalen Live-Acts. Mit dabei sind eine Tanzgruppe der Tanzschule Seidel, die Tanzformation „Outta Control“, die Singener Breakdancer „Battleforce Crew“ und die Relaxing HipHop-Formation „Breitreichformat“.

dafür, dass die Tanzfans in Partylaune geraten.

Karten kosten im Vorverkauf 3 Euro, für SWR3-Clubmitglieder 2 Euro, an der Abendkasse 4 Euro, für SWR3-Clubmitglieder 3 Euro.

Getränke und Snacks werden zu jugendgerechten Preisen angeboten.

Der Kartenvorverkauf für die „SWR3 Dance-Night“ erfolgt über alle Singener Jugendhäuser, die Büros der Tourist Information in der Marktstraße, August-Ruf-Strasse 13, und der Stadthalle sowie über die Stadtjugendpflege und „referate im Landkreis Konstanz.“

Lounge für Eltern

12- und 13-Jährige können die „Dance-Night“ bis 22 Uhr besuchen, in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder -beauftragten bis 23 Uhr. Jugendliche ab 14 Jahren dürfen bis 23 Uhr bleiben, sofern sie sich ausweisen können. In einer speziellen Lounge haben begleitende Eltern und andere Erwachsene die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre zu warten und sich auszutauschen.

Die Jugendparty bietet in Singen etwas ganz Besonderes (siehe Kasten).

Einlass zur „Dance-Night“

Neues Singener Mega-Event – das größte Tribute Happening in Süddeutschland

Die Kult-Kneipnacht der Stars

Zum Preis von 11 Euro kann im Vorverkauf wieder ein Festivalbändchen erworben werden, das dann freien Eintritt für alle Kneipen garantiert. Für Nachzügler gibt es am Veranstaltungstag noch Eintrittsambänder für 14 Euro an den Eingängen der teilnehmenden Lokale.

Am Samstag, 4. April, steigt ab 21 Uhr zum 1. Mal in 11 Locations in Singen die „Kult-Kneipnacht der Stars“. Nach der Kneipennacht, die in Singen Kultstatus besitzt, bekommt die Stadt nun ihr zweites Gastronomie-Spektakel. Hierbei werden Bands aus ganz Deutschland ihren großen musikalischen Vorbildern Tribut zollen und ihre Staridole wie „AC/DC“, Bon Jovi bis hin zu „Depeche Mode“, „Police“ und Joe Cocker präsentieren, somit für jeden Geschmack und jedes Alter die passende Show abliefern.

star. Neben den Künstlern garantiert auch die Gastronomie, dass alle Gäste wieder rundum versorgt werden und das Generationen übergreifende Happening so richtig genießen können. Viel Unterhaltung und Abwechslung versprechen dabei das „Chez Leon“ mit Hits der legendären „Beatles“. Eine „Joe Cocker Tribute Band“ gastiert im „Extrablatt“. Hits von „CCR-Creedence Clearwater Revival“ gibt's in der Cafe „Hauptbahnhof“, rockig wird es im „Hemingway“ mit einer „AC/DC Tribute

Band“. Deutscher Rock vom Feinsten wird es im „La Passione“ mit einer „Marius Müller Westernhagen Cover Band“ zu hören geben. Songs von „Metallica“ im „Mini Max“ und Hits von „Depeche Mode“ in „Nikos Lifestyle Bar“ ziehen die Zuschauer in ihren Bann. „Police“-Klassiker sind im „Rüds“ geboten, Rolling Stones im „Schroders“. Die „Brasserie Szenario“ präsentiert Songs von Bon Jovi. Mit einem ganz besonderen Highlight wartet die Musikkneipe „Exil“ auf. Denn dort gastiert die Blueslegende Rudy Rotta und wird für Gänsehaut sorgen.

Schon die letzten Kneipennächte haben gezeigt, welche Livebegeisterung und Partypaß in Singen und Umgebung schlummert. Mit diesem Mega-Event knüpfen die Veranstalter nahtlos an die Partylaune in Singen an und wollen damit im Hegau neue Maßstäbe setzen.

Nach dem Vorbild der Kneipennächte spielen in den teilnehmenden Locations zehn Tribute-Bands und ein Original-

Zum Preis von 11 Euro kann wieder ein Festivalbändchen erworben werden, das dann freien Eintritt für alle Kneipen garantiert. Weitere Vorverkaufsstellen neben den Gastronomien sind das Bürgerbüro und alle Servicecenter des Südkuriers. Für Nachzügler gibt es am Veranstaltungstag noch Eintrittsambänder für 14 Euro an den Eingängen der teilnehmenden Gastronomie.

„Bohlinger Schlammteiche“: Zeitrahmen für Sanierung

Die Sanierung der sogenannten „Bohlinger Schlammteiche“ wird noch in diesem Jahr begonnen. Das ist die wichtigste Botschaft der Informationsveranstaltung der Stadt Singen und des Landratsamtes Konstanz in der Bohlinger Aachthalhalle vergangene Woche.

Das vorgestellte Konzept ist eine gute Botschaft für die beiden betroffenen Stadtteile.

(Oberbürgermeister, Oliver Ehret)

tangiert damit die beiden Singener Ortsteile Überlingen am Ried und Bohlingen nicht.

Die Einhaltung dieser festgelegten Route werde auch Bestandteil der auszuscheidenden Transportleistung, versicherte Landrat Frank Hämmerle.

Nachdem die Stadt Radolfzell als Sanierungspflichtige einen erfreulich hohen Zuschuss in Höhe von 8,7 Millionen Euro zu den geschätzten Sanierungskosten in Höhe von insgesamt rund 10 Millionen Euro erhalten hat, sind die ersten Vorbereitungen bereits eingeleitet, so dass im kommenden November mit der Sanierung begonnen werden kann.

Die Sanierung der sogenannten „Bohlinger Schlammteiche“ wird noch in diesem Jahr begonnen. Das ist die wichtigste Botschaft der Informationsveranstaltung der Stadt Singen und des Landratsamtes Konstanz in der Bohlinger Aachthalhalle vergangene Woche.

Die Sanierung der sogenannten „Bohlinger Schlammteiche“ wird noch in diesem Jahr begonnen. Das ist die wichtigste Botschaft der Informationsveranstaltung der Stadt Singen und des Landratsamtes Konstanz in der Bohlinger Aachthalhalle vergangene Woche.

Die Einhaltung dieser festgelegten Route werde auch Bestandteil der auszuscheidenden Transportleistung, versicherte Landrat Frank Hämmerle.

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag zum Bahnhofsvorplatz

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt hiermit den Antrag, im Rahmen der Innenstadtentwicklung zum bisherigen Verwaltungsvorschlag ein alternatives Konzept zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes zu erstellen mit den Zielen:

- Verlagerung des Verkehrs aus der Bahnhofstraße in die Julius-Bührer-Straße
- Nach Möglichkeit keinen Durchgangsverkehr in der Bahnhofstraße zuzulassen (ausgenommen Busse und Taxis)
- Einrichtung eines Busbahnhofs mit weitgeschützten Wartemöglichkeiten – Informationsstafel, die den Besuchern helfen, sich in Singen zu orientieren
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität rund um den Bahnhofsvorplatz
- Kostengünstige Lösung

Begründung: In der Diskussion um das Innenstadtkonzept wird immer wieder die Bedeutung des Bahnhofsvorplatzes im Zusammenhang mit einer Attraktivitätserhöhung Singens hervorgehoben. Deshalb darf der Umbau nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene 12-Millionen-Euro-Lösung mit Unterführung und Tiefgarage halten wir in den kommenden Jahren für nicht realisierbar. Um die Wahrscheinlichkeit der Umsetzung zu erhöhen, schlagen wir eine alternative Lösung für die Umgestaltung vor, die mit deutlich geringeren Kosten verbunden ist.

Die Unterführung halten wir städtebaulich nicht für erstrebenswert. Es ist eher zu befürchten, dass dadurch noch mehr Verkehr angezogen wird. Der Durchgangsverkehr durch die Bahnhofstraße muss weitgehend unterbunden werden. Eine Verkehrsleitung über die Julius-Bührer-Straße würde sich anbieten. Die dadurch erreichte Verkehrsberuhigung würde dem Bahnhofsvorplatz wesentlich mehr Aufenthaltsqualität verleihen. Auch ein Kneipfestes Wohngebiet auf dem Conti-Areal würde davon profitieren.

Der Bahnhofsvorplatz sollte so gestaltet werden, dass er neben der einladenden Visitenkarte Singens auch der Dreh- und Angelpunkt öffentlicher Verkehrsmittel und Taxis ist. Der einzuwickelnde Busbahnhof müsste für wartende Fahrgäste akzeptable Unterstehmöglichkeiten bieten, die sowohl der weiten Widrigkeiten des Wetters als auch gegen die aus der West-Öst-Ausrichtung resultierende Zugluft schützen.

Ursula Bubeck, Sabine Danassis, Eberhard Röhm

Vorverkauf: Saisonkarten für das Aachbad

Saisonkarten für das Aachbad können ab Dienstag, 31. März, an der Kasse des Hallenbads (zu den üblichen Öffnungszeiten) gekauft werden; auch die Verträge für die Unterstellung von Liegestühlen kann man bereits abschließen. Wer diese Gelegenheit nutzt, erspart sich eventuell lange Wartezeiten an der Kasse des Aachbads.

**Freitag, 27. März, 17.30 Uhr
Südbadischer Sportlerempfang**

Die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler aus dem Verbandsgebiet des Badischen Sportbundes werden beim Südbadischen Sportlerempfang feiert.

Großes Interesse am 3. Singener Darmtag

Der 3. Singener Darmtag – veranstaltet vom Darmzentrum Singen – erfreute sich großen Zuspruchs von Seiten der Bevölkerung. Vor allem ältere Menschen nutzten gerne die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die Möglichkeiten, Darmkrebs zu vermeiden, zu informieren. Am Mittwochabend kamen rund 150 interessierte Zuhörer in den großen Turmsaal zum Vortragsabend. Die vielen Fragen der Zuhörer beant-

worten die Experten gerne. Klar wurde vor allem eins: Eine gesunde Lebensweise hält den Darm gesund und die Darmkrebs-Vorsorgeuntersuchung ab 55 Jahren sollte genauso zur Selbstverständlichkeit werden wie der regelmäßige Zahnarztbesuch oder der Service beim Auto. Denn frühzeitig erkannt, ist Darmkrebs zu 90 Prozent heilbar (www.darmzentrum-hegau-bodensee.de).

Ausstellung zur *Criminale*: Clemens Kalischer – der richtige Moment

Die Ausstellung „Clemens Kalischer – Der richtige Moment“ im Städtischen Kunstmuseum Singen vom 28. März bis 10. Mai 2009, in der rund 100 Schwarz-Weiß-Fotografien (Silbergelatine/Handabzüge) aus einem Zeitraum von den späten 1940er bis in die 1960er Jahre gezeigt werden, ist zugleich der Auftakt des großen Kräftefestivals *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* (6. bis 10. Mai). Damit setzt das Museum die Serie seiner monographischen Ausstellungen zu klassischen Positionen der Schwarz-Weiß-Fotografie fort.

Kindern und Jugendliche in den Straßen New Yorks, Arbeiter in den Dockts des New Yorker Hafens und in den Kohlegruben Pennsylvanias, Wartende in Bahnhöfen – kurz: Blicke und Gesten, welche die Würde und Individualität der Menschen bezeugen – das sind die Themen, die Kalischer in New York und Neuwengland, seit den 1960er Jahren auch auf Reisen, bewegten. Insbesondere die Ende der 40er Jahre aufgenommene Serie der im New Yorker Hafen ankommenden „Displaced Persons“, das heißt der Flüchtlinge aus Europa, deren Schicksal der Fotograf teilte, zählt zu seinen bekanntesten und eindrücklich-

Ausstellungsdauer: 28. März bis 10. Mai 2009
Eröffnung: Freitag, 27. März, 19.30 Uhr
Bestandesaussstellung: zeitgleich im EG des Museums; Zeitgenössische Kunst aus der Euregio Bodensee – Werke aus eigenem Bestand
Öffnungszeiten: Dienstag 10 bis 12 Uhr, Dienstag bis Freitag immer 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr, Feiertage wie Wochentag
Eintritt: 3 Euro/1,50 Euro (reduziert)
Städtisches Kunstmuseum Singen, Telefon 41 85-271 oder –270, Internet: www.kunstmuseum-singen.de
Förderer der Ausstellung: Sparkasse Singen-Radolfzell, thüga Energie Gas und E-Werk Singen

Rüdiger Hoffmann in Stadthalle: „Sex oder Liebe“



„Sex oder Liebe?“ – die Antwort des begeisterten Publikums bei den bisherigen Shows von Comedian Rüdiger Hoffmann war eindeutig: Sie wollen beides! Aufgrund des durchschlagenden Erfolges der Tour und der überwältigenden Ticketnachfrage wurden für das Frühjahr 2009 sechs neue Termine im gesamten Bundesgebiet angesetzt. Am Mittwoch, 22. April, um 20 Uhr steht Rüdiger Hoffmann auf der Bühne der Stadthalle Singen.

Hoffmann ist unbestritten ein „ganz großer Komiker“ („Der Spiegel“) und sorgt seit über 20 Jahren für lachende Zuschauer und ausverkaufte Hallen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im Programm „Sex oder Liebe“ lässt der Westfale zur großen Begeisterung des Publikums kein Klischee des Rock'n'Roll-Lifestyle außer Acht. „Richtig geniale Momente“, so findet die Schwäbische Post und freut sich: „Hoffmann ist wie er ist. Zum Glück!“

Ramarbeiten Eisenbahnüberführung Schnelleres Tempo, weniger Belastung

Die nächtlichen Rammarbeiten im Zuge der Bauarbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Bereich des „Stengeleparkplatzes“ (SINGEN KOMMUNAL) berichte bereits ausführlich kommen besser vor als ursprünglich geplant. Somit sind nun weniger Nacharbeiten erforderlich.

Dies ist hauptsächlich während der Betriebsruhe der Bahn von 0.40 Uhr bis 5 Uhr morgens möglich.

Die Rammarbeiten (jeweils von 22 bis 5 Uhr) reduzieren sich im April auf folgende Termine:

- Montag, 6. April, auf Dienstag, 7. April,
- Dienstag, 7. April, auf Mittwoch, 8. April,
- Mittwoch, 8. April, auf Donnerstag, 9. April,

sowie voraussichtlich:
• Donnerstag, 9. April, auf Freitag, 10. April.

Seit 23. März laufen die Baustellenarbeiten am Tage an. Auch hier kann es zu Lärmbelastigungen kommen.

Die ausführende Firma, die Deutsche Bahn AG als Bauherr und die Stadt Singen bitten um Verständnis.

Diese für die Nachbarschaft störenden Arbeiten der Baufirmen können nur bei ausgeschalteter Oberleitung und Steckenspernung ausgeführt werden.

Kalischer in den großen Fotoausstellungen und Museen der USA, und Deutschlands vertreten; war und ist für so renommierte Zeitungen und Zeitschriften wie die „New York Times“, das „Time Magazine“, „Life“, „du“, das „Boston Globe Magazine“ oder „Newsweek“ tätig. 1951, bereits in Stockbridge, gründete er seine eigene Fotoagentur „Image Photos“ und führte dort seit 1965 die Image Gallery für Contemporary Art.

In Paris, wohin die jüdische Familie Kalischer emigrierte, studierte Sohn Clemens Kunst, sein Kunststudium wieder auf, besuchte Kurse der legendären Photo League und studierte an der New School for Social Research Fotografie bei Berenice Abbott (1898-1991). Als Copyboy bei der France Press Agency erhielt er 1943 seinen ersten Fotoauftrag.



Edward Steichen (1879-1973), Vertreter der „Straight Photography“, suchte 1957 für die epische Fotoausstellung „The Family of Man“ im Museum of Modern Art New York Kalischers Foto: „Boy with Dog“ (1950) aus. Seither ist Clemens

Obwohl seit den 1960er Jahren wiederholt auf Reisen (Europa, Indien, Israel, Kuba), kehrte er erst 1997 erstmals wieder nach Deutschland (Berlin) zurück.

Die Singener Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Galerie „argus fotokunst“, Berlin konzipiert. Norbert Bunge wird für seine Unterstützung sehr herzlich gedankt. Siehe auch Kasten.

Das Humane, Individuelle, Intime und Alltägliche inmitten des schnellen, öffentlichen Lebens: Begegnende Bilder zeigen die Ausstellung „Clemens Kalischer – Der richtige Moment“ im Städtischen Kunstmuseum Singen.

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule

am Dienstag, 31. März, um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

Ausschuss für Schule:

- 1. Beschlussfassung zur Anerkennung der Fünfzügigkeit für das Hegau-Gymnasium in Singen
2. Mitteilungen/Anträge
2.1 Sachstandsbericht Antragsverfahren wegen des Raumprogramms für den Anbau beim Friedrich-Wöhler-Gymnasium...
2.2 Weiterentwicklung der Hauptschulen zu Werkrealschulen...

3. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Kultur und Sport:

- 4.1 Bericht über die Besucherzahlen im Hallenbad seit der geänderten Öffnungszeiten am Sonntag-Nachmittag
4.2 CRIMINALE bricht Rekorde
4.3 Mündliche Unterrichtung über die Informationsveranstaltung für Sportvereine am 28. April 2009...

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Table with 2 columns: Day, Opening hours. Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr. Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr. Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr. Feiertag: wie Wochentag.



Stadtteile allgemein

Grünschnittabfuhr

Freitag, 27. März: Grünschnittabfuhr in den Stadtteilen (Grünschnitt bitte ab 6 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitlegen). Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm...

Kindergärten und Kindertagesstätten

Für Kinder, die ab Sommer 2009 einen Platz in einer der Singener Kindertageseinrichtungen wünschen und noch nicht angemeldet sind, sollte bis spätestens 31. März eine Anmeldung...



Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640 Beuren an der Aach Fax 791771 E-Mail: singen-beuren@t-online.de

Freunde und 28. zur Mitgliederversammlung am Freitag, 27. März, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Osterbasar, Fastentessen

Ein Osterbasar findet am Samstag, 28. März, um 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 29. März, um 11:30 bis 16 Uhr im Pfarrhaus statt.

Tischtennis-Pokalendrunde

Leider konnten die vier Teams des Tischtennisclubs Beuren in diesem Jahr keinen Pokal mit nach Hause bringen.

Senioren treffen sich

Donnerstag, 26. März, 15 Uhr: Seniorennachmittag der Seniorengruppe.



Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160 Bohlingen Fax 52068 E-Mail: singen-bohlingen@t-online.de

Agentur für Arbeit:

Komplette Antragsunterlagen beschleunigten Arbeitslosengeld

Mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit in den vergangenen Monaten haben auch die Anträge auf Arbeitslosengeld zugenommen.

Unvollständig ausgefüllte Anträge und fehlende Unterlagen sind oft ursächlich dafür, dass sich die Auszahlung des Arbeitslosengeldes verzögert.

den Hinweisen zum Arbeitslosengeldantrag aufgeführt sind?

Wenn die Unterlagen komplett sind, empfiehlt die Agentur, den Antrag persönlich abzugeben.

Beim persönlichen Abgabetermin können noch bestehende Unklarheiten ausgeräumt und Fragen rund um das Arbeitslosengeld beantwortet werden.

Werden Antragsunterlagen per Post geschickt, ist es erst recht wichtig, dass sie komplett sind.

Die Agentur für Arbeit bittet darum, von derartigen telefonischen Rückfragen abzusehen, da diese die Bearbeitungszeit eher verlängern.

Anmeldetermin für Kindergärten und Kindertagesstätten

Für Kinder, die ab Sommer 2009 einen Platz in einer der Singener Kindertageseinrichtungen wünschen und noch nicht angemeldet sind, sollte bis spätestens 31. März eine Anmeldung...

Kindertageseinrichtungen. Eine Auflistung aller Singener Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten und Angebotsformen kann im Internet unter www.kindergarten-singen.de nachgesehen werden.

Schließung der Postagentur im Ortsteil Schlatt bereits zum 30. April!

Nach Information der Deutschen Post AG wird die Agenturstelle im Singener Ortsteil Schlatt unter Krähen nicht, wie ursprünglich bekanntgegeben, zum 30. Juni, sondern bereits zum 30. April 2009 geschlossen.

Fußball

Samstag, 28. März, 13.30 Uhr: SG Bohlingen A - SC Markdorf A; 14 Uhr: SV Bohlingen E - Nordstern Singen E; Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr: SV Bohlingen II - Überlingen am Ried; 15 Uhr: SV Bohlingen I - Magricos Singen I; Mittwoch, 1. April, 18 Uhr: SV Bohlingen II - Rielasingen/Arlen II.

Volleyball

Nach dem wichtigen Sieg der ersten Damenmannschaft in der Verbandsliga in Waltershofen wird nun der letzte Spieltag am kommenden Wochenende entscheiden, ob die Bohlingerinnen auch weiterhin in der Verbandsliga spielen.



Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393 Friedingen Fax 791775 E-Mail: singen-friedingen@t-online.de

Abfuhr Gelber Sack

Montag, 30. März: Gelber Sack.

Blutpendeaktion

Eine Blutpendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstag, 9. April, um 14 bis 19:30 Uhr in der Schlossberghalle statt.

Freie Wähler

Die Freien Wähler Friedingen treffen sich am Donnerstag, 26. März, um 20 Uhr in der „Trattoria Toscana“ zur Kandidatinnenmutoria für die Kommunalwahl 2009.

Akkordeon-Klänge

Das Akkordeon-Orchester veranstaltet am Samstag, 28. März, um 20 Uhr sein traditionelles Frühjahrskonzert in der Schlossberghalle (Eintritt frei).

Gesundheits- und Präsentationstag

Einen Gesundheits- und Präsentationstag veranstaltet der Turnverein am Sonntag, 29. März, um 11 bis 16 Uhr in der Schlossberghalle.



Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851 Hausen an der Aach Fax 789436 E-Mail: singen-hausen@t-online.de

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 28. März, 18.30 Uhr: Gemeinsamer Jugendgottesdienst für die SSE in Volkertshausen; Sonntag, 29. März, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Gemeinsame Bußandacht in Volkertshausen.

Firmung 2009: Im Oktober wird in den Gemeinden das Sakrament der Firmung gespendet.

Gelbe Säcke

Montag, 30. März: Gelbe Säcke.

Reblauszufn-Info

Freitag, 27. März, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung (mit Neuwahlen) der Reblauszufn im Gasthaus „Kranz“.

VHS-Vortrag im Schulhaus

Der in Hausen ansässige Heilpraktiker Reinhard Mazukel hält einen Vortrag über die Tradition der Chinesische Medizin am Dienstag, 31. März, um 19.30 Uhr im ehemaligen Schulhaus (Eintritt 5 Euro).

Seniorentreff

Mittwoch, 1. April, ab 14.30 Uhr: Monatstoch der Senioren im Gasthaus „Sonne“.

Einladung zur Bürgerinformation

Siehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es stehen einige wichtige Projekte in unserem Stadtteil Beuren an der Aach an. Auf Beschluss des Ortsschulrates möchten wir Sie daher über diese für Beuren relevanten Vorhaben in einer gemeinsamen Veranstaltung informieren.

Themen sind u.a. die Verlegung des Gemeindezentrums mit der Vorstellung der Planung für eine neue Mehrzweckhalle, eines Feuerwehrgerätehauses und eines Jugendtreffs.

Leitung: Dr. Marietta Bulczak-Kiehn

pro familia-Kurse zur Brustselbstuntersuchung

Die pro familia-Beratungsstelle Singen bietet Kurse zur „Einführung in die Brustselbstuntersuchung“ unter Leitung von Dr. Marietta Bulczak-Kiehn an.

- Mittwoch, 6. Mai, 9 bis 12 Uhr; • Donnerstag, 7. Mai, 16 bis 19 Uhr. In dem dreistündigen Kurs erlernt man die Selbstuntersuchung zunächst anhand eines naturgetreuen Silikonmodells.

können auch andere für Sie relevante Fragen angesprochen werden.

Wir laden Sie herzlich zum Informationsabend am

Dienstag, 31. März, um 19.30 Uhr

in die Musikhalle in Beuren ein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit den anwesenden Fachleuten die entsprechenden Fragen zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Ehret Adolf Oexle Oberbürgermeister Ortsvorsteher

Man übt die richtige Haltung der Finger, die Tasttechnik in drei unterschiedlichen Tiefen des Gewebes und die systematische Abfolge des Abtastens.

Anmeldung und nähere Infos: pro familia Singen, Feuerwehrstraße 1, Telefon 61120, Fax 12585, E-Mail: singen@profamilia.de.



Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539 Überlingen am Ried Fax 791773 E-Mail: singen-ueberlingen@t-online.de

Poststelle

Am Dienstag, 31. März, ist die Poststelle bereits ab 11.30 Uhr wegen Erneuerung der technischen Ausstattung geschlossen.

Frauengemeinschaft: Begegnung

Ein Gottesdienst mit Krankensalbung findet am Freitag, 27. März, um 15 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Kreuz statt.

Kinderschauturnen der Jugendabteilung

Die Jugendabteilung des TSV veranstaltet ein Kinderschauturnen am Samstag, 28. März, um 14 Uhr in der Riedblickhalle.

Termin des TSV

Freitag, 27. März, 18.30 Uhr: TSV D - FC Steiblingen D; Samstag, 28. März, 12 Uhr: SG Riedheim C - SG Böhringen/Überlingen C3 (Weiterföhringen); Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr: SV Bohlingen II - TSV I (Nachholspiel); Donnerstag, 2. April, 21 Uhr: Abteilungsverammlung Fußball; Samstag, 25. April: Skiausfahrt nach Ischgl.

Neue Volleyballgruppe beim TSV

Silvia Siebert hat den Trainerschein für Volleyball erfolgreich absolviert und leitet nun im TSV eine neue Volleyballgruppe. Ab Donnerstag, 2. April, wird mit dem Volleyballtraining in der Riedblickhalle begonnen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaus Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

TTC trifft sich

Der Tischtennisclub lädt alle Mitglieder,

Kirchliches

Eine **Tal-Andacht** findet am Freitag, 27. März, um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Samstag, 28. März, 19.30 Uhr: Lobpreisgottesdienst mit Heilungsgebet in der Peter und Paul Kirche.

Öffnungszeiten der StadtOase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen.
Zeiglestraße 4. Telefon 982590. info@bildungszentrum-singen.de

Lebenslügen und Familiengeheimnisse: Vortrag von Dr. Victor Chu (Therapeut und Autor) am Donnerstag, 2. April, um 19.30 Uhr.

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg: Beziehungen aufrichtig und einfühlsam gestalten; Samstag, 4. April, 9.30 bis 17.30 Uhr.

Glaubensperlen: Die Perle des Gottvertrauens oder die Grenze der Machbarkeit; Montag, 6. April, 19.30 Uhr.

Gottesdienst im Hegau-Klinikum
Mittwoch, 25. März, 17 Uhr: Abendgebet;

Samstag, 28. März, 9.30 Uhr: Morgengebet;
Sonntag, 29. März, 9 Uhr: Wortgottesdienst;
Dienstag, 31. März, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung;
Mittwoch, 1. April, 17 Uhr: Abendgebet.

Gottesdienst in der Autobahnkapelle
Freitag, 27. März, 16 bis 18 Uhr: Zeit für ein persönliches Gespräch, Abendgebet (M. Kiener);
Sonntag, 29. März 11 Uhr: Eucharistiefeier (Kirchenchor Vordere Höri, katholischer Pfarrer G. Reichert).

Pfarrgemeinde St. Elisabeth: Krankengottesdienst
Mittwoch, 8. April, 14.30 Uhr: Krankengottesdienst in Elisabeth-Saal. Wenn Fahrdienst erwünscht ist, bitte Anmeldung im Pfarrbüro St. Elisabeth, Telefon 21576.

Zum Krankengottesdienst sind alle interessierten kranken und ältere Gemeindeglieder der Singener Pfarrgemeinden herzlich eingeladen. Gerne dürfen Angehörige, die ihre Kranken zum Gottesdienst bringen, mitfeiern.

Radrennbahn Singen rüstet für Saison 2009

Die Bilanz 2008 kann sich sehen lassen: Neun Bahnrennen, davon zwei Steherrennen, sind für 2009 auf der Singener Radrennbahn vorgesehen. Mit großem Optimismus wurden die Weichen bei der Jahreshauptversammlung der Radrennsport-Interessengemeinschaft Singen-Hegau e.V. auf „Grün“ gestellt. Das Vorstandsteam ist einstimmig entlastet; Neuzahlen gibt es erst wieder 2010. Erfreut zeigt man sich darüber, dass die noch nicht abgeschlossenen Arbeiten im Innenraum des 200-Meter-Betonovals baldmöglichst beendet werden.

Unter den Gästen war auch BRV-Vizepräsident Herbert Jacob, der über das aktuelle Radsportgeschehen in Baden berichtete. „Die Saison 2008 war geprägt durch das schlechte Wetter mit vielen Rennabsagen“, so RIG-Vorsitzender Thomas Baur.

Saisonaufkunft für 2009 ist am 7. Mai, zuvor gibt es am 18. und 25. April zwei Arbeitseinsätze auf der Radrennbahn.

Neben den Rennen auf der Bahn organisiert die RIG Hegau den Sparkassen-Nachwuchs-Cup. „Vize“ Klaus Fehrl hat sich erneut der Nachwuchsarbeit

Die Saison 2008 war geprägt durch das schlechte Wetter mit vielen Rennabsagen.
(RIG-Vorsitzender Thomas Baur)

verschieden. Sein besonderer Dank galt Birgit und Henry Rinklin. Auch Henry Rinklin beklagte das Wetterpech 2008. Sponsor WD Dittus macht auf der Bahn weiter, Sponsor Schmolke Carbon hat sich für den Straßen-Cup zur Verfügung gestellt.

Mit erhobenem Zeigefinger mahnte Henry Rinklin: „Die Zukunft der Radrennbahn kann nicht an den Familien Baur und Rinklin hängen bleiben.“ Er wünscht sich ein stärkeres Engagement durch die Vereine und die Vorstandsmitglieder. Für nicht geleistete Arbeits-

stunden soll künftig ein Obolus abverlangt werden. Wegen der Instandsetzung des Innenraums wurde nochmals aufgeklärt; die Versammlung sagte einstimmig „ja“.

Schatzmeisterin Heike Stüebegger konnte von einem minimalen Überschuss von 300 Euro berichten; leider stehen noch einige Außensände zu Buche. Die Kassenprüfer Hartmut Benitz und Michael Horand bestätigten eine einwandfreie Kassenführung.

Einstimmig wurde die Vorstandschaft auf Antrag von Horst Werner Keck entlastet. Keck erinnerte auch daran, dass für den neuen Lehrgang zur Ausbildung von Kampfrichtern noch einige Plätze frei sind.

Alfred Klaiber dankte allen Mitstreibern für ihren Einsatz; nach zwei Stunden ging die Hauptversammlung zu Ende – mit der festen Überzeugung, dass 2009 ein tolles Sportjahr werden muss. *Siehe auch Kasten.*

WD Dittus-Bahncup
7. Mai, 16. Mai – Steherrennen, 28. Juni, 25. Juni, 2. Juli, 12. Juli – Steherrennen, 16. Juli, 17. September. Ein weiteres Steherrennen wird eventuell noch eingeplant.

RIG-Vereine
RSV Büßlingen, RV Gottmadingen, VMC Konstanz, RSV Mauenheim, RSV Mülhausen, VC Singen, RSV Pfullendorf, RSV Volkerthausen. Zu den Gründern der RIG gehören auch: RV Bittelbrunn, RSV Schlatt, Frohe Wanderer Radolfzell.

NABU-Führung
Der Kormoran und sein Gespür für Fisch
Der NABU Radolfzell-Singen-Stockach lädt alle naturkundlich Interessierten zu einer naturkundlichen Vogelführung ein. Treffpunkt ist Rickelshausen/Ziegenlei gegenüber der Bäckerei „Antelmann“ am Sonntag, 29. März, um 11 Uhr. Die Führung ist kostenfrei; Anmeldung nicht erforderlich.

Wocheblatt SINGEN AKTUELL

SSF Singen und Sparta dominieren am See

Singen (swb). Ein neuer IABS-Veranstaltungsrekord durch den Ravensburger Dominik Franke über 50 m Brust (29,44 Sekunden), im Medaillenspiegel der offenen Klasse hoch überlegene Schwimmer der SSF Singen, auf Rang drei das Team des SK Sparta Konstanz,

und Sabrina Jaeger (SSF Singen/3.), bei den Männern an Dominik Franke (Ravensburg/1.), Mathias Lüer (Sparta Konstanz/2.) und Philipp Antkowiak (SSF Singen/3.). Aus Sicht der SSF Singen kam dieses herausragende Ergebnis in der

schwamm SSF-Vereinsrekord über 50 m Brust (35,27 Sekunden), sammelte Titel über 50/100 m Brust, 50 m Schmetterling, 100 m Freistil und 200 m Lagen - und sie legte als Startschwimmerin auch den Grundstein für den nie erwarteten Titel über 4x100 m Freistil, den sie gemeinsam mit Sabrina Jaeger, Ivana-Maria Brizic und Mona Hirt mit hauchdünnem Vorsprung vor Konstanz sichern konnte. Sabrina Jaeger gewann zudem die Titel über 50/100 m Rücken. Dabei stellte sie über 100 m Rücken zuerst im Einzelrennen in 1:07,81 Minuten einen neuen SSF-Vereinsrekord auf und verbesserte diesen als Startschwimmerin der Lagenstaffel gleich noch auf 1:07,76. Nicky Lange gewann überlegen die 200 m Lagen und 400 m Freistil, Philipp Antkowiak steuerte mit seinem Sieg über 100 m Rücken den elften offenen Titel bei. Silber ging in der offenen Klasse neben Jaeger, Lemke, Antkowiak an die beiden Männerstaffeln über 4x100 m Freistil und Lagen in der Besetzung Nicky Lange, Christian Borutzki, Philipp Antkowiak und Daniel Knab, sowie an die Frauen-Lagenstaffel. Knab erschwamm sich Bronze über 400 m Freistil. Altersklassentitel erschwammen sich zusätzlich Mona Hirt (100 m Schmetterling) und Florian Roth (100 m Rücken), Silber/Bronze in der Ak-Wertung erlangten weiterhin Erik Tschentscher und Jan Heck.



Ein starkes Team: Der Nachwuchs vom SSF Singen. swb-Bild: Verein

das aber die meisten Medaillen in der offenen Klasse erschwimmen konnte - das waren die entscheidenden Merkmale der Int. Bodensee-Hallen-Meisterschaften im Schwimmen in Ravensburg. Die Ehrenpreise für die besten Einzelleistungen gingen bei den Frauen an Julia Lemke (SSF Singen/1.), Ann-Catrin Frick (Riedlingen/2.)

offenen Klasse überraschend, konnten doch viele der ersten Mannschaft in den vergangenen Wochen krankheitsbedingt nicht durchtrainieren oder traten den Weg nach Ravensburg. Die dafür punktete im Team von SSF, Trainer Norbert Mayer die erst vierzehnjährige Julia Lemke in der offenen Klasse beeindruckend: Sie

Jahreshauptversammlung des 1.BGC Singen

Singen (swb). Erstmals nach der Brandkatastrophe vom vergangenen Jahr konnte die Vereinsführung des 1. BGC Singen in ihren neuen Räumlichkeiten 30 Mitglieder sowie prominente Gäste zur Jahreshauptversammlung empfangen. Alfred Klaiber, Leiter des Sportamtes Singen sowie Roland Brecht, Vorsitzender des Sportausschusses nahmen diesen Anlass zur Gelegenheit, bereits vor der noch anstehenden offiziellen Eröffnungsfeier am 18. April 09 die geleistete Arbeit in Augenschein zu nehmen und ihrer Verbundenheit dem Verein gegenüber Ausdruck zu verleihen. Gleich zu Beginn der Versammlung standen auch in diesem Jahr die Ehrungen für verdiente Mitglieder an. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurde Brigitte Rüf die silberne Vereinsehrennadel verliehen. Ebenfalls seit 25 Jahren dabei, davon seit 2006 Kassenwartin des Vereins, ist Martina Lutz. Da sie

bereits vor drei Jahren für besondere sportliche Erfolge mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde, erhielt sie ein Geschenk. Die Verleihung der goldenen Vereinsehrennadel und somit höchsten Auszeichnung an diesem Abend nahm Herr Klaiber vor. »Uli Hengstler ist unersetzbar für den 1. BGC Singen«, so Klaiber. Seine langjährige und herausragende Arbeit in der Vereinsführung, sein unermüdlicher Einsatz für die Belange des Vereins u.a. bei der Durchführung der beiden großen Bauprojekte Eternanlage bzw. Wiederaufbau des Vereinsheims und sein sportliches Engagement begründeten diese Auszeichnung. In seinem Rechenschaftsbericht blickte der 1. Vorsitzende Jürgen Rüf auf ein Jahr voller Höhen und Tiefen zurück. Sein ausdrücklicher Dank galt im Besonderen dem Sportausschuss und der Stadt Singen für die schnelle und unbürokratische Hilfe und die Unterstützung während

der Planungs- und Bauphase sowie dem Arbeitskoordinator Jürgen Geiger für seine geleistete Arbeit. Der 2. Vorsitzende Uli Hengstler sah in der vergangenen Saison eines der ereignisreichsten Jahre in der gesamten Vereinsgeschichte. Neben den vordergründigen Themen Brand und Wiederaufbau gerieten die sportlichen Erfolge fast in den Hintergrund. Mit dem Aufstieg der Herrenmannschaft in die Regionalliga, dem Start der Damenmannschaft in der 2. Bundesliga und der Berufung von Christina Linke in den Badischen Jugend-Verbandskader seien nur einige der Höhepunkte genannt. Weniger positiv war der Kassenbericht von Martina Lutz. Bedingt durch das begrenzte Angebot im Verkaufsaufbau waren finanzielle Einbußen spürbar. Ab finanziell können sich die Gäste jedoch wieder vom gewohnt umfangreichen Standard überzeugen lassen.

Starke Mädchen wehren sich

eine effiziente Selbstbehauptung nicht alters- oder fitnessabhängig



Selbstverteidigung für Mädchen. swb-Bild: pr

Viel wichtiger ist es, klare Grenzen abzustechen und die Entscheidung, sich notfalls mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu wehren. Jedes Mädchen kann sich gegen Gewalt zur Wehr setzen! Die Schülerinnen üben, dass sie ein Recht haben, »nein« zu sagen, sich mit klaren Worten abzugrenzen

und wenn sie sich bedroht fühlen, wegzurennen, zu schreien, notfalls auch zu treten und zu schlagen. Durch klare Signale bieten sich Mädchen nicht als Opfer an und machen den Plan des Täters/ der Täterin zunichte. Schlechte Erlebnisse müssen vertrauten Personen mitgeteilt werden, Hilfe und Unterstützung müssen geholt werden. In Rollenspielen wurden verschiedene Situationen durchgespielt. Auch die Verteidigung mit Fäusten wurde trainiert; selbst wenn ein Täter/eine Täterin größer und stärker ist, hat er/sie dennoch Schwachstellen. Trotz des ernsthaften Themas kamen Spiel und Spaß an der Bewegung nicht zu kurz. Froh und ein Stück weit selbstbewusster, aufrecht und mit sicherem Schritt gehend, waren sich die Mädchen einig, dass dies eine gewinnbringende Fortbildung war. Der Workshop fand statt auf Initiative der Schulsozialarbeiterin Constanze Hedrich, die den Kurs an beiden Tagen begleitete.

Schnupfer Bär gespendet

Singen (swb). Mit Fahne, Frack und Zylinder erschien eine Gruppe des Singener Schnupfvereins 1898 in »Stadtgarten-Café« zur feierlichen Übergabe eines »Schnupferbären«. Vorstand Wolfram Gäng erläuterte Wirt Lutz Lunow Sinn und Zweck des Vereins. Stadträtin Emmi Kraus erinnerte daran, dass hier an diesem historischen Ort einst das »Kunsthäusle« stand und 1969, also vor 40 Jahren, heftige Debatten wegen der OB-Wahl Diez-Möhrle stattfanden. Außerdem war hier das Elternhaus des in Singen noch bekannten Journalisten Willi Weber. Wirt Lutz Lunow wurde auch gleich Mitglied des Schnupfvereins.



Eine Abordnung des Schnupfvereins übergab den Bären als Geschenk. swb-Bild: pr